

Stadt Amriswil



Weihnachtsdeko im Stadthaus

Alle Jahre wieder verschönert Anni Helfenberger von «Geschenk-Art» zur Adventszeit das Stadthaus. Seite 2

Hochkarätige Diskussionsrunde

Die SVP-Ortspartei führt eine Podiumsdiskussion zu den steigenden Gesundheitskosten durch. Seite 3

«geSTADTen Sie...»

PENTORAMA-PROGRAMM

Top 100

Wer ist wer im Thurgau oder auf Neu-deutsch «who is who»? Bereits zum fünften Mal erscheint die Broschüre als Beilage zur Thurgauer Zeitung mit den 100 ausgewählten Personen, die in diesem Jahr etwas Spezielles geleistet haben oder zu den 29 Persönlichkeiten gehören, die wieder gewählt wurden.

Mit Marcel Hug, als Thurgauer des Jahres 2016, sind es ja eigentlich 101. Namentlich erwähnt werden sogar 109 Personen. Eine richtige Rangliste gibt es nicht und ist auch gar nicht nötig.

Vielleicht könnte man es so ansehen: 1. Rang: Thurgauer des Jahres. 2. Rang: die 71 neu Nominierten und 3. Rang die 29 Wiedergewählten.

Immerhin hat die Stadt Amriswil getreu ihrem Leitbild «Leben mit Kultur» mit Thomas Haubrich jemanden in der Rubrik «Kultur».

Eugen Fahrni figuriert unter «Originale». Originell ist, dass er als OK-Präsident der 1200-Jahr-Feier genannt wird. Diese Ehre gebührt aber Hermann Hess.

Karl Spiess und Roger de Win finden wir in der Show-Business-Rubrik «Peoples». Isa Forrer als Beach-Volleyballerin und Botschafterin für Volley Amriswil wird im «Sport» porträtiert. Andi Sallmann und Hermann Hess figurieren unter «Wirtschaft».

Mehr Top-100-Personen als Amriswil haben nur Spitzenreiter Romanshorn (10) und Frauenfeld (9).

Bemerkenswert ist der 13jährige Luis Vetter. Er gehört zu den zehn besten Billardspielern der Schweiz in der Variante Snooker. Die Schulbank drückt er an der Elitesportschule Thurgau in Kreuzlingen.

Tabakpflanzler Roger Koch produziert «Heimat», die erste Zigarette, die nur aus einheimischen Tabakpflanzen hergestellt wird. Wussten Sie übrigens, dass es im Thurgau sieben Tabakpflanzler und in der ganzen Schweiz deren 190 gibt?

Mit von der Partie ist auch die selbstbewusste Laura P. Rodriguez aus Berg, die im TV bei «Germany's Next Topmodel» ihr Outfit nicht dem mitteleuropäischen Mainstream anpassen wollte!

Wer natürlich in keiner Ausgabe fehlen darf ist Hausi Leutenegger. Olympiasieger im 4er-Bob 1972 in Sapporo mit Jean Wicki an den Steuerseilen. Bob beschleunigen, reinspringen und Kopf runter. Hausi war ja schon immer ein Anschieber und kein Bremser.

Rolf Hess



4. Februar: «Die Nacht der Musicals»



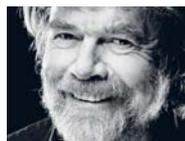
23. März: «Thank you for the music»

Musical-Erfolge und grosse Namen in Amriswil

Geschenkidee für Weihnachten gesucht? Im Pentorama-Programm des ersten Halbjahres 2017 wird man sehr wahrscheinlich fündig. Mit berühmten Musicals und beliebten Comedians, Partys und Persönlichkeiten (wie der Bergsteiger-Legende Reinhold Messner) präsentiert sich das Programm sehr abwechslungsreich. Nebst öffentlichen Anlässen finden im Pentorama jeweils auch diverse interne Gewerbe-, Schul- und Vereinsveranstaltungen statt. So 2017 die Landsgemeinde der Turnveteranen oder die Thurgauer Sportlerwahl.

Die Höhepunkte nach Sparten

- Partys: Das Pentorama-Programm 2017 beginnt eigentlich schon am 31. Dezember 2016. Die «Lavish»-Silvesterparty zählt zu den grössten der Ostschweiz und dauert bis in die frühen Morgenstunden des 1. Januars. Party erwartet die Besucher auch am HCA-Fäscht, welches traditionell am Abend vor Auffahrt stattfindet, sowie natürlich an der Fasnacht.
- Musik: Den Auftakt macht I-Quattro-Tenor Matthias Aeberhard, welcher seine erste Solo-Tournee in Amriswil startet. «Die Nacht der Musicals» bietet einen musikalischen Streifzug von «Tanz der Vampire» bis «Evita». Das Musical «Thank you for the music» lässt die legendäre Popband ABBA hochleben. Mit der «kleinen Hexe» und dem Bibi-Blockberg-Stück «Hexen hexen überall» gibt es gleich zwei schaurig-schöne Kindermusicals im Pentorama. «Mighty Wind» lautet der Titel eines vielversprechenden internationalen Gospel-Konzert-Projekts.
- Comedy: Mit DivertiMento gastiert nicht nur das beliebteste Schweizer Cabaret-Duo im (ausverkauften) Pentorama, mit Michael Mittermeier ist auch erstmals der vielleicht bekannteste deutsche Komiker zu Gast. (RH)



Drei sehr unterschiedliche Persönlichkeiten auf der Bühne: Reinhold Messner (25.1.), Matthias Aeberhard (27.1.), Michael Mittermeier (18.5.).

Überblick der öffentlichen Veranstaltungen

31.12.–1.1.	«Lavish»-Silvesterparty
15. Januar	Godi – Jugendgottesdienst
20.–22. Januar	Kleintierausstellung
25. Januar	Reinhold Messner: «ÜberLeben»
27. Januar	Tenor Matthias Aeberhard solo
4. Februar	«Die Nacht der Musicals»
10./11. Februar	Kinderkleiderbörse
13. Februar	Infoanlass Schuleintritt
15. Februar	Multivision-Show Kanada Alaska
19. Februar	Godi – Jugendgottesdienst
25./26. Februar:	Spielzeug-/Modelleisenbahnbörse
10.–12. März	mufu-Fasnacht «The Fifties»
19. März	Godi – Jugendgottesdienst
23. März	Musical «Thank you for the music»
25. März	Frühlingsfest Grupo Motard
26. März	Musical «Die kleine Hexe»
22. April	Konzert Stadtharmonie Amriswil
23. April	Godi – Jugendgottesdienst
29. April	Griechisches Kulturfest
14. Mai	Godi – Jugendgottesdienst
18. Mai	Michael Mittermeier: «Wild»
20. Mai	Co-Dance in Motion
24. Mai	HCA-Fäscht
2. Juni	Cabaret DivertiMento (ausverk.)
9. Juni	Gospel-Konzert «Mighty Wind»
17. Juni	Musical «Hexen hexen überall»
25. Juni	Godi – Jugendgottesdienst

Diese Liste ist nicht abschliessend, weitere öffentliche Anlässe folgen

Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen und zum Vorverkauf unter www.pentorama.ch

STADT UND LAND

awa-Zelt kam gut an

Die 54. Amriswiler Weihnachts- und Gewerbeausstellung ist Vergangenheit. Präsident Stephan Häuselmann zieht eine positive Bilanz. Dem Empfinden nach seien die Besucherströme besser gewesen als 2014 und die neue Infrastruktur mit dem Zelt auf dem Pentorama-Vorplatz sei gut angekommen. Die awa-Bilanz aus Sicht der REA gibt es auf Seite 3.

Der Weihnachtsmarkt kommt

Wenn morgen Samstag um 10 Uhr der Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz eröffnet wird, stehen über 40 Stände mit Handwerk, Kunsthandwerk und Köstlichkeiten bereit. Da es dieses Jahr kein «Amriswil on Ice» gibt, stellen die Organisatoren des Weihnachtsmarktes wieder einen eigenen Samichlaus, der die Kinder mit Nüssen beschenken wird.

INSERAT

De Chlaus chunt am 3.12. von 16 bis 17.30 Uhr

Monika & Roland Kauderer
 Olmishausen 18 · Steinebrunn · 071 470 01 23
 Mi und Fr 13:30–17:30 Uhr und Sa 9–12 Uhr

Der Stadtrat hat...

...an seiner Sitzung vom **29. November 2016** unter anderem:

- Arbeiten im Rahmen des Projekts zur Sanierung und Erweiterung der Sportanlage Tellenfeld vergeben. Der Auftrag für die Bauleitung geht an die Raumwerk AG, Amriswil, zur Netto-Offertsumme von 469 000 Franken, zuzüglich Nebenkosten von rund 18 760 Franken (Kostendach). Der Auftrag für die Planungsleistungen Landschaftsarchitektur geht an Hoffmann & Müller Landschaftsarchitektur, Zürich, zur Netto-Offertsumme von 45 000 Franken.
- sich dafür ausgesprochen, eine Fachperson mit der Berechnung der notwendigen Stellenprozente für den Betrieb der beiden Tellenfeld-Sporthallen und der Rasenspielflächen zu beauftragen.
- sich über das kantonale Projekt zur Sanierung der Arbonerstrasse im Abschnitt Kreisell Pentorama bis Kreuzung Arbonerstrasse/Säntisstrasse informiert und eine Stellungnahme zur Kreuzungsausgestaltung Arbonerstrasse/Säntisstrasse zu Händen des Kantons verfasst. Der Stadtrat würde es begrüßen, wenn der Kanton den provisorischen Kreisell bis auf Weiteres bestehen liesse und im Rahmen des Sanierungsprojekts die Machbarkeit eines definitiven Kreisells prüfen würde.
- beschlossen, die Eingabe des Verbandes Thurgauer Gemeinden VTG zum Konzept öffentlicher Regionalverkehr Kanton Thurgau 2019–2024 zu unterstützen, sich für die Anliegen der AOT stark zu machen und eine bessere Anbindung der Einkaufszentren im Schrofen an das Busnetz zu fordern.
- eine Leinenpflicht für einen gefährlichen Hund beschlossen.
- mehrere Neubesetzungen bzw. Ergänzungen in Behörden und Kommissionen vorgenommen. Na-

mentlich wurde Daniel Langenegger als Mitglied in die Kommission Management und Betrieb Sportinfrastruktur Tellenfeld gewählt, Irene Furrer als Sekretärin in die Baukommission Neubau Garderobengebäude und Claudio Zaffonato als Delegierter in den Zweckverband Gasversorgung Oberthurgau-See GOS.

Er hat ausserdem die folgenden Baugesuche bewilligt:

- Engeli Immobilien GmbH, Traubenstrasse 1, 8580 Amriswil: Einbau von 2 Zimmern, Traubenstrasse 1, Amriswil
- Jens und Patrizia Helfenstein, Rebhaldenstrasse 4, 8580 Amriswil: Erstellung Carport und Ersatz Hangsicherung, Rebhaldenstrasse 4, Amriswil
- Seyfi Karabulut, Egelmoosstrasse 5, 8580 Amriswil: Umbau Dachgeschoss und Einbau Schleppgaube, Erweiterung Parkplätze, Egelmoosstrasse 5, Amriswil
- Gemeinschaftsstiftung der Geberit Gruppe, Schachenstrasse 77, 8645 Jona: 3 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgaragen, Mailhaldenstrasse, 8580 Amriswil, Projektänderung: Vergrößerung Attikageschosse, Fassadenänderungen
- Otto und Monika Seger, Heimstrasse 4, 8580 Amriswil: Rückbau Werkhalle 02, Neubau Mehrfamilienhaus und Einbau Garagen in Werkhalle 01, Erstellung separater Veloraum, Heimstrasse 4, Amriswil
- Ursula Himmelberger, Kreuzlingerstrasse 180, 8587 Oberaach: Umbau und Erweiterung Wohnhaus/Remise, Kreuzlingerstrasse 180, Oberaach
- Engeli Holzbau – Montagen, Sandro Engeli, Weiherholzstrasse 23, 8587 Oberaach: Gartengestaltung, Weiherholzstrasse 23, Oberaach

Weihnachtliche Stimmung

Auch diesen Advent ist **Anni Helfenberger** von «Geschenk-Art» in Amriswil dafür besorgt, dass das Warten vor den **Einwohnerdiensten** und den **Sozialversicherungsdiensten** etwas angenehmer ist. Sie hat das Erdgeschoss des Stadthauses **weihnachtlich-stilvoll** geschmückt. Wer **selbst lernen** möchte, solche Figuren herzustellen: **Anni Helfenberger** bietet entsprechende Kurse an. Weitere Informationen unter www.geschenk-art.ch. (BL)



Bilder: Barbara Langenegger

INSERATE AUS DER REGION



saisonal & regional

Heute:

Marroni-Suppe

Schalotten fein hacken, Sellerie in Würfel schneiden, zusammen in der Bratbutter andämpfen. Curry und Mehl darüberstäuben, mit Weisswein ablöschen. Marroni begeben, würzen, 15 Minuten weichkochen. Vier Marroni für die Garnitur beiseite legen. Den Rest mit dem Stabmixer fein pürieren, mit der Bouillon verdünnen, aufkochen und abschmecken. Mit geschlagenem Rahm, den grob gehackten Marronis und Schnittlauchröllchen garnieren.

- Einkaufsliste** (für ca. 4 Pers.)
- 1 Schalotte
 - 80 g Sellerie
 - Bratbutter
 - 1 EL Puderzucker
 - 1 Prise Curry / 1 EL Mehl
 - 1,5 dl Weisswein
 - 350 g Marroni tiefgekühlt
 - Salz, Pfeffer aus der Mühle
 - 1 EL Honig
 - 6 dl Gemüsebouillon
 - 1 dl Rahm
 - Schnittlauch



AMRISWILER SOLARSTROM – JA BITTE!

Handeln Sie nachhaltig, nutzen Sie erneuerbare Energie.

REA

Egelmoosstrasse 1 • 8580 Amriswil • www.reamriswil.ch

Zu vermieten:

1 Zimmer-Studio mit Süd-Balkon

- Altersgerechter Ausbau (alles schwellenlos)
- Betreutes Wohnen möglich
- Mietzins: **CHF 680.00**
- Nebenkosten: **CHF 150.00**
- 20 m² Wohnfläche
- TG-Platz für **CHF 100.00**
- Vermietung per sofort oder nach Vereinbarung

Alters- und Pflegezentrum Amriswil
Heimstrasse 15
8580 Amriswil

Tel.: 071 414 34 34



Gemeindeversammlung

Donnerstag, 8. Dezember 2016, 20 Uhr im Pentorama Amriswil

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2015
2. Beratung des Voranschlags 2017 der Politischen Gemeinde Amriswil und Festsetzung des Steuerfusses
3. Einbürgerungsgesuche
4. Mitteilungen und Umfrage

Für den Zutritt zur Gemeindeversammlung ist der Stimmrechtsausweis erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Stadtrat Amriswil

Lärmsanierung

Gestützt auf die §§ 23 und 27 der Verordnung des Regierungsrates zur Umweltschutzgesetzgebung legt das Kantonale Tiefbauamt Thurgau das Lärmsanierungsprojekt (LSP) Gemeinde Amriswil November 2016, Erleichterungen und Sanierungsplan mit zugehöriger Gebäudeliste auf.

Lärmsanierung Kantonsstrassen Lärmsanierungsprojekt (LSP), Erleichterungen, Sanierungsplan und Gebäudeliste

Innert dieser Frist können schriftlich begründete Einsprachen beim Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau, 8510 Frauenfeld, erhoben werden.

Auflagefrist: 2. bis 21. Dezember 2016

Auflageort: Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Bauverwaltung, Büro 111



Voller Erfolg!

Gemeinsam mit der regionalen **Energieberatungsstelle der Stadt Amriswil** begeisterte die **Regio Energie Amriswil (REA)** die Besucherinnen und Besucher an der **awa 2016** mit einem **attraktiven Stand** und **zwei Wettbewerben**.

Die Elektromobilität wurde unter anderem mit einer funktionierenden Elektrotankstelle thematisiert. Mittels App und Parking-Card konnte den Besucherinnen und Besuchern demonstriert werden, wie am futuristischen BMW i8 ein Ladevorgang oder eine Reservierung des Parkplatzes funktioniert. Unterstützt durch zahlreiche Präsentationen, Grafiken und Informationsbroschüren gab Energieberater Rolf Scheurer den Interessierten umfassend Auskunft über Energiesparmassnahmen und Gebäudesanierungen.

Bei einem Kaffee konnten sich die Gäste zusätzlich über die Datenkommunikationsdienstleistungen der REA informieren lassen. Im Grundangebot beträgt die Internetgeschwindigkeit ab Dezember 2016 neu 10 Mbit/s.

Wettbewerb verbreitet Freude

Wie in den vergangenen Jahren konnten die Besucherinnen und Besucher am Stand der

Regio Energie Amriswil und der Stadt Amriswil an einem Wettbewerb teilnehmen. Über 450 Teilnehmerinnen und Teilnehmer umkreisten, durchstrichen, unterstrichen oder kreuzten die Lösungen an.

Letzten Montag zog Geschäftsleiter Karl Spiess Wettbewerbstalons von zehn glücklichen Gewinnerinnen beziehungsweise Gewinnern. Am Dienstag übergab REA-Mitarbeiterin Andrea Haering den Hauptpreis, ein E-Bike, an die Amriswilerin Gabriela Pflug.



REA-Mitarbeiterin Andrea Haering beglückwünscht Gabriela Pflug (r.) zu ihrem E-Bike.

Auch die Kleinen sind Gewinner

In diesem Jahr sollte es aber nicht nur tolle vorweihnachtliche Geschenke für die Erwachsenen, sondern auch für die Kinder geben. Der REA ist es ein grosses Anliegen, auch den Kindern und Jugendlichen die wichtigsten Ressourcen Energie und Wasser näher zu bringen.

Über 60 Kinder nahmen am Wettbewerb teil, bei dem sie eines der zehn Globi-Bücher «Globi und die Energie» gewinnen konnten. Passend zum Thema erkundigt sich auch Globi in seinem Buch über Themen wie die Erzeugung von Energie durch Wind- und Wasserkraft sowie Sonnenlicht oder über die Elektromobilität. (AH)

Hochkarätige Diskussionsrunde

Die **steigenden Kosten im Gesundheitswesen** geben Anlass zur **Sorge**. Dazu führt die **SVP-Ortspartei** morgen **Samstag im APZ ein Podium** durch. Auch **Regierungsrat Jakob Stark** nimmt teil.

«Die Kosten im Gesundheitswesen explodieren und beschäftigen Gemeinden und Kanton», sagt Erwin Tanner. Der Stadtrat weiss, wovon er spricht. Innerhalb der letzten 15 Jahre seien die Aufwendungen der Stadt Amriswil im Bereich Gesundheit von 140000 auf beinahe 1,5 Millionen Franken angestiegen. Mehr als das Zehnfache. Tendenz stark ansteigend.

«Im Moment ist gerade eine Änderung des Krankenversicherungsgesetzes in der Vernehmlassung», sagt Tanner. «Bis zum 16. Dezember können sich die Gemeinden dazu äussern.» Das gäbe für die Gemeinden eine Teillastung, da Gelder wieder vom Kanton in die Gemeinden zurückfliessen würden.

Um 10 Uhr vormittags lädt die SVP-Ortspartei zu ihrem Politstamm, der diesmal hochkarätiger sein wird als sonst üblich. Erwin Tanner, der das Podium auch moderieren wird, darf im Saal des Alters- und Pflegezentrums vier Gäste aus dem Gesundheitswesen begrüssen.

APZ-Leiter Dominique Nobel, zugleich auch Präsident von Curaviva Thurgau, hat ein Heimspiel. Mit dabei sind auch Kurt Baumann, Präsident des Verbandes Thurgauer Gemeinden, Christoph Tobler, Präsident des kantonalen Spitex-Verbandes, sowie Regierungsrat Jakob Stark.

«Jakob Stark bekommt natürlich eine Plattform, um darzulegen, was diese Gesetzesänderung denn beinhaltet», verrät Erwin Tanner. Und er wolle auch vom Regierungsrat wissen, welche Vorteile den Gemeinden dadurch entstünden. Tanner rechnet, dass die Stadt Amriswil einen grossen Teil der 750000 Franken, die sie für die Spitex aufwendet, wieder zurückbekäme. Stark trage als Vorsteher des Departementes Finanzen und Soziales zwei Hüte in dieser Angelegenheit. Einerseits müsse Stark sparen, sagt Tanner, andererseits schauen, dass das Gesundheitswesen nicht einbreche.

Er werde auch Themen wie die «Zweiklassengesellschaft in der Langzeitpflege» zur Sprache bringen, kündigt Tanner an.

Podiumsdiskussion zum Thema «Kostenentwicklung im Gesundheitswesen», Samstag, 3. Dezember, 10 Uhr, Alters- und Pflegezentrum (APZ), Heimstrasse 15, Amriswil. Manuel Nagel

Gemeindeversammlung steht bevor

Am kommenden Donnerstag, 8. Dezember, um 20 Uhr findet im Pentorama die Amriswiler (Budget-)Gemeindeversammlung statt. Der Stadtrat beantragt, die Voranschläge 2017 der Politischen Gemeinde Amriswil (Defizit von 821 100 Franken), des Alters- und Pflegezentrums (Überschuss von 155 500 Franken) und der Alterswohnungen (Überschuss von 244 500 Franken) zu genehmigen und den Steuerfuss unverändert bei 63 Prozent zu belassen.

Klare Abstimmungsergebnisse in Amriswil

Letzten Sonntag fand je eine eidgenössische und eine kantonale Volksabstimmung statt. Beide wurden abgelehnt. Mit 990:1768 Stimmen zum «geordneten Ausstieg aus der Atomenergie» sowie 748:1814 Stimmen zur «guten Thurgauer Volksschule» fielen die Ergebnisse in Amriswil sehr deutlich aus. Die Stimmbeteiligung lag bei 37,1 beziehungsweise 35,1 Prozent.

Heute: Steueramt geschlossen

Heute Freitag bleibt das Amriswiler Steueramt im Stadthaus den ganzen Tag geschlossen. Das Personal besucht eine Weiterbildung. Am Montag steht die Abteilung wieder wie gewohnt zur Verfügung.

GASTGEWERBE

Um 10 Uhr öffnet die Chickeria

Heute Freitag öffnet das Chickeria-Restaurant an der Schrofenstrasse 17 in Amriswil erstmals seine Türen. Nach Kreuzlingen, der ersten Chickeria-Filiale überhaupt, ist es der zweite Thurgauer Standort. Die Chickeria in Amriswil bietet 91 Innen- und 36 Aussen-Sitzplätze und verfügt über einen Drive-In. Vom 2. bis 4. Dezember warten verschiedene Eröffnungsaktivitäten auf die Chickeria-Gäste.

Amriswiler Restaurantleiter ist Peter Gemperle. Der gelernte Koch sammelte unter anderem bei Mövenpick Geschäftsführungserfahrung. Gemperle steht einem Team von 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor, welches 365 Tage im Jahr für die Kundschaft da ist.

Die Chickeria ist ein Unternehmen der Migros. Roland Wehrli, Verkaufschef der Migros Ostschweiz, schwärmt von der ausgezeichneten Lage im Amriswiler Schrofens und hält fest, dass die Chickeria zwar Fast-Food, aber keinen Junk-Food anbiete. «Wir legen grossen Wert auf frische, hochwertige Produkte. Bei uns gibt es ausschliesslich Schweizer Geflügel aus Eigenproduktion.» Hochwertig ist auch der



Innenausbau, wie sich geladene Gäste kurz vor der eigentlichen Eröffnung überzeugen konnten.

Unmittelbar neben der Chickeria laufen die Arbeiten für die Fertigstellung des Supermarkts auf Hochtour. Dessen Eröffnung ist für den 2. Februar 2017 geplant. Die Migros Aachtal – so der Name – wird auf einer Verkaufsfläche von rund 700 Quadratmetern ein vielfältiges Sortiment für den täglichen Bedarf anbieten. Dazu gehören eine grosszügige Frischeabteilung sowie eine Ausback-Station für Backwaren. Die Migros Ostschweiz investiert insgesamt rund 18 Millionen Franken in den Bau von Supermarkt und Chickeria.

Öffnungszeiten Chickeria Amriswil Aachtal:

Montag bis Donnerstag 10 bis 22 Uhr

Freitag und Samstag 10 bis 24 Uhr

STADT UND LAND

Keramische Skulpturen im Wasserschloss

Dieses Jahr hat die Romanshorner Keramik-Künstlerin Damaris Zehentmayer eine Gruppe von rund 20 Skulpturen zum Thema «Dance of Butterfly» geschaffen. Es sind Körperformen, verbunden mit Elementen, die das Gefühl von Leichtigkeit und Freiheit vermitteln.

Am 3. und 4. Dezember bietet die Kornkammer des Wasserschlusses Hagenwil wiederum die ideale Kulisse für die Präsentation dieser Werke. In dieser Atmosphäre bietet die Künstlerin den Besuchern die Gelegenheit, die Ausstrahlung der Darstellungen auf sich wirken zu lassen. Die Ausstel-



lung ist am Samstag von 16 bis 24 Uhr und am Sonntag von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Die Vernissage mit Apéro ist am Samstag, 19 Uhr.

Seniorentreffpunkt 60 plus

Die Seniorengruppe von Pro Senectute Thurgau wird am Mittwoch, 7. Dezember, 14 Uhr, einen gemütlichen Nachmittag in weihnachtlicher Atmosphäre an der Egemoosstrasse 6 verbringen.

Zusammen singen, lachen und an leckeren Guetzi knabbern. Wer mag, kann gerne eine Kostprobe seiner Backkünste mitbringen.

Der Kontrabass

Am Freitag, 9. Dezember, 20.15 Uhr, wird das witzige Einmannstück «Der Kontrabass» im Kulturforum gespielt.

Das Stück spielt im schalldicht isolierten Wohnzimmer eines Staatsorchestermittgliedes kurz vor einem für ihn vielleicht entscheidenden Konzert. Anfänglich lobt der Musiker sein Instrument, doch schon bald entpuppt er sich als verbitterter, ein-



samer, introvertierter und nur mässig begabter Künstler.

Der Monolog entwickelt sich zu einem Wutausbruch über Dirigenten, über erste Geigen und über sein Leben als unterschätzter und doch so wichtiger Teil des Orchesters. Das einzig Positive in seinem Leben ist eine schöne Sopranistin namens Sarah. Aber sie weiss nicht einmal, dass es ihn gibt. Vielleicht könnte sich dies am heutigen Abend ändern...

Eine Koproduktion des Jungen Orchesters Graubünden und des Teatro della Memoria Attiva, unter der Regie von Pablo Ariel Burszty. Es spielt Noce Nosedá, Dirigent ist Mathias Kleiböhmer.

Eintritt: 35 Franken / 25 Franken (Kulturabo, Legi, IV) / 15 Franken (Jugendliche bis 18 Jahre). Vorverkauf: TKB Amriswil (071 414 22 19), Bistro Cartonage (071 410 10 91), tickets@kulturforum-amriswil.ch. Türöffnung und Barbetrieb ab 19.15 Uhr.

Kirchenchor St. Stefan in Quarten

Alle zwei Jahre pflegt der katholische Kirchenchor St. Stefan die Gemeinschaft auf einer Reise. Dieses Jahr fand vom 12. bis 13. November das «obligatorische Wochenende» im Bildungshaus Neu Schönstatt statt.

Unter der Leitung von Thomas Haubrich, mit der Assistenz von Willi Hausammann, arbeitete der Chor während mehr als siebeneinhalb Probenstunden aufmerksam, intensiv und immer motiviert. Die gute Infrastruktur unterstützte dies ganz wesentlich. Es gab vielfältige Möglichkeiten, die Gemeinschaft zu pflegen. Den Sonntagsgottesdienst in der stimmungsvollen Hauskapelle gestaltete der Chor mit, wobei Dirigent Thomas vor allem die kleine Orgel gefiel, die er am liebsten als Chororgel mitgenommen hätte.

Bis zu Weihnachten kann nun die musikalische Ausführung des Werks in einigen Proben noch perfektioniert werden. Am Stefanstag wird das Werk im Gottesdienst zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen erklingen.

Der Kirchenchor St. Stefan heisst übrigens jederzeit neue Mitsängerinnen und Mitsänger willkommen. Besonders gesucht sind Tenöre und Sopranistinnen.

Von der Apotheke zum Gesundheitszentrum

Am kommenden Museums-Sonntag, 4. Dezember, bestreitet Apothekerin Rosmarie Studer die be-



liebte Erzählstunde im Ortsmuseum der Stadt Amriswil. Sie ist die Inhaberin der 120 Jahre alten Central Apotheke (Bild), der Amriville Apotheke und der Reformhaus AG.

Die erfolgreiche Geschäftsfrau führt seit 30 Jahren mit der Central Apotheke eines der ältesten Fachgeschäfte in Amriswil. Ihre Vorgänger waren die bekannten Apotheker-Familien Steiner und Dr. Hans Rudolf Weber.

Rosmarie Studer zeichnet die spannende Geschichte nach von den Apothekern, die noch Salben, Handcrèmes oder Pillen selber herstellten, bis zum heutigen modernen Zentrum für Gesundheit, Wohlbefinden und Beratung.

Das Ortsmuseum Amriswil ist bei freiem Eintritt von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Erzählung mit Rosmarie Studer beginnt im geheizten Museum um 15 Uhr.

Gottesdienst zum Thema Erwartungen

Unter dem Thema «Erwartungen» steht der nächste Input-Gottesdienst der evangelischen Kirchgemeinde vom kommenden zweiten Adventssonntag, 4. Dezember, 9.30 Uhr.

Das Input-Team hat sich mit Pfarrer Michael Ziegler über verschiedene Erwartungen in der Advents- und Weihnachtszeit Gedanken gemacht. Die Jugendband und die Organistin Dagmar Grigara wirken mit.

Rückblick: Budgetveranstaltung

Es hat eine lange Tradition: Im Spätherbst versammeln sich jeweils die Mitglieder und Sympathisanten der SP Amriswil und der Freien Gruppe, um sich über die Budgets von Stadt und Schule infor-



mieren zu lassen und die Parolen zu fassen. Eine stattliche Anzahl folgte diesmal der Einladung ins APZ. Auch dies hat Tradition: Die Ausführungen von Finanzverwalter Thomas Grimm und Schulpräsident Markus Mendelin (Bild) sind jeweils alles andere als trocken. Beide Herren verstehen es, nicht nur Zahlen zu präsentieren, sondern Zusammenhänge aufzuzeigen und anhand der Zahlen ein Bild der Stadtentwicklung, respektive der Schulentwicklung zu zeichnen. Hinter den Zahlen stecken nämlich immer Projekte und Dienstleistungen, und das ist das eigentlich Spannende. Wer sich dafür interessiert, wie sich Amriswil entwickelt, erhielt an diesem Abend in eineinhalb Stunden einen guten Überblick.

Thomas Grimm informierte über das neue Rechnungsmodell HRM2, das die Gemeinde neuerdings anzuwenden habe und welches gegenüber der bisherigen Finanzplanung wesentliche Änderungen mit sich bringt. Er erläuterte auch, warum die Stadt den Steuerfuss nun doch noch nicht anheben muss und dass das Nettovermögen pro Einwohner sich in den nächsten Jahren in eine Nettoschuld verwandeln wird. Sein Fazit: Die Finanzlage ist nach wie vor gut, aber nicht mehr luxuriös. Auf die Frage, wie die Stadt mit dem budgetierten Lohnanstieg von einem Prozent umgehe, antwortete Thomas Grimm, viele junge Mitarbeiter könnten anderswo besser verdienen und es sei wichtig für die Stadt, diese engagierten Leute zu halten, unter anderem mit einem Lohnanstieg, aber auch mit guter Weiterbildung.

Bei der Schule seien höhere Steuereinnahmen zu verzeichnen, sagte Schulpräsident Markus Mendelin, allerdings könne die Schulgemeinde nicht davon profitieren, da diese mit entsprechend tieferen Staatsbeiträgen kompensiert würden. Dieser Mechanismus sei sinnvoll und eine Absicherung gegen eine allfällig rückläufige Steuerkraft. Neben dem Finanziellen berichtete Markus Mendelin über verschiedene Schulprojekte im Rahmen der Bildungslandschaft, wie etwa die neueröffnete Tagesschule Nostra oder das Projekt Elternschule. Er berichtete auch über den Umbau der Schule Mühlebach und den geplanten Verkauf der Schulhäuser in Oberaach und in Rächlisberg. Zuletzt kam Markus Mendelin auf die Schulwahlen zu sprechen: Auf die öffentliche Ausschreibung für das Schulpräsidium seien einige Bewerbungen eingegangen und das Verfahren sei am Laufen. Für die Wahl der neuen Schulbehörde kandidieren sieben von acht Bisherigen und zwei Neue. Dies bedeute, dass es mehr Kandidaten als Sitze gebe und dass es deshalb zu einer Kampfwahl kommen

dürfte. Es war das letzte Mal, das der scheidende Schulpräsident Markus Mendelin seinen Weggefährten von rot-grün-Amriswil das Budget präsentierte. Im nächsten Jahr wird das jemand anderes tun.

Volley Amriswil ohne Punktverlust...

Fast eine Stunde lang sah es letzten Donnerstag für die Amriswiler Volleyballer beim Gastspiel in Lausanne schlecht aus. Den ersten Satz konnten die Romands knapp mit 25:22 für sich entscheiden. Der zweite Satz war ein Spiegelbild des Startsatzes: Ungenügende Abnahmen führten dazu, dass Passeur Howatson kaum einmal kurze Pässe spielen konnte, was den Lausanner Block immer wieder punkten liess. Beim Stand von 23:20 kam aber die Show von Adrian Prével und Josh Howatson, die das Spiel noch zu drehen vermochten. Schliesslich gewann Volley Amriswil verdient in vier Sätzen: Lausanne Université Club – Volley Amriswil 1:3 (25:22, 24:26, 20:25, 10:25).

Auch das siebte NLA-Meisterschaftsspiel beendete Volley Amriswil siegreich. Mit Volley Luzern gastierte zum Abschluss der NLA-Vorrunde das Überraschungsteam der Meisterschaft im Tellental. Die auf dem zweiten Ranglistenplatz liegenden Innerschweizer hatten vor der Reise zum Tabellenführer fünf Siege errungen und nur gerade in Schönenwerd eine knappe Niederlage erlitten. Beim scheinbar klaren 3:1-Sieg (25:18, 23:25, 25:20, 25:19) gegen Luzern stiessen die Thurgauer aber auf erbitterten Widerstand.

Das nächste Spiel findet diesen Samstag in Genf gegen Chênois statt. Das nächste Heimspiel folgt am Samstag, 10. Dezember, gegen Näfels.



... und mit einem hitverdächtigen Rekord

Das Video mit dem längsten Ballwechsel im Champions-League-Spiel zwischen Volley Amriswil und Perugia erreichte innert kürzester Zeit weltweit über 900 000 Aufrufe und wurde bei Facebook 13 000 Mal geteilt. Das ist hitverdächtig und beste Werbung für den Amriswiler Spitzenverein! Zu sehen ist das Video auch unter www.facebook.com/stadtamriswil/.

Neue Vignette ist froschgrün

Seit gestern ist die neue Autobahn-Vignette für das Jahr 2017 im Verkauf erhältlich. Die Grundfarbe ist «grün metallisch». Gültig ist sie bis 31. Januar 2018. Sie kostet weiterhin 40 Franken.



Die Zollverwaltung fordert Fahrzeuglenkende dazu auf, verfallene Vignetten von der Frontscheibe zu entfernen, damit sie freie Sicht haben. Die neue Vignette muss «direkt im Originalzustand und ohne Verwendung anderer Materialien auf das Fahrzeug an der vorgeschriebenen Stelle geklebt werden», heisst es in der Mitteilung.

STADT UND LAND



Foto: Beatrice Fritzer

Schulbildung ist wesentlich für die Zukunft der Kinder in der Turkana-Region.

Aktion Sternsingen

Am Freitag, 6. Januar 2017, und am Samstag, 7. Januar 2017, erfreuen die Sternsinger die Pfarreiangehörigen mit ihrem Besuch. Am Sonntag, 8. Januar 2017, werden sie den Gottesdienst mitgestalten. Der Gottesdienst findet um 10 Uhr in der Kirche Sommeri statt.

Im Zentrum der «Aktion Sternsingen 2017» steht das Projekt «Die Turkana», eine Region im Nordwesten Kenias. Sie zählt zu den trockensten Regionen dieser Welt überhaupt. Schon länger hat es dort nicht mehr geregnet, was das Leben der Menschen dort extrem verändert. Schuld daran ist der Klimawandel, der sich in vielen Ländern Afrikas besonders stark bemerkbar macht.

Die von den Sternsängern unterstützte Ordnungsgemeinschaft «St. Paul Apostel» sorgt dafür, dass die Turkana wieder zu einem Ort mit Zukunftsperspektiven wird: So führen sie Ernährungs- und Gesundheitszentren, setzen sich für die Schulbildung der Kinder in der Turkana ein und treiben Landwirtschafts- und Wasserprojekte voran. Dieses Projekt wird mit den gesammelten Geldern der Sternsingergruppen mitfinanziert. Genauere Infos sind unter www.missio.ch zu finden.

Am Mittwoch, 14. Dezember, treffen sich die Sternsinger der 1. bis 6. Klasse im Pfarrsaal in Sommeri zur Anprobe der Kleider. Des Weiteren werden die Lieder/Sprüche geübt und das Sternsingerprojekt 2017 vorgestellt.

Festliches Adventskonzert

Heute Freitag, 2. Dezember, lädt das Heimatchörl Amriswil um 19.30 Uhr zu einem festlichen Adventskonzert in der evangelischen Kirche Oberaach ein. Türöffnung ist um 18.45 Uhr, freier Eintritt.

Rund um den Hut

Zur Winterzeit wird sie wieder aktuell: die Kopfbedeckung. Heutzutage sind es immer öfters Kapuzen oder Mützen, doch noch vor etwas mehr als einer Generation waren es mehrheitlich Hüte. In allen Formen, zum Warmhalten und Verschönern – im Sommer als Schutz gegen die Sonne. Sommerhüte haben ihre Funktion allerdings noch behalten. Aber auch im Winter sind Hüte neuerdings wieder «en vogue».

Yvonne Chalkias, gelernte Modistin, fühlte sich von schönen, tragbaren Hüten schon früh angetan. Seit 40 Jahren pflegt sie das Hutmachen. Diesen Sonntag, 4. Dezember, von 14 bis 17 Uhr, modelliert sie im Bohlenständerhaus vor Zuschauern einen Filz- und einen Strohhut.

«Ich ziehe einen rohen Filzstumpfen mit Hilfe von Wasserdampf über die Holzform. Ich forme, dekoriere und füttere den Stumpfen so, dass ein wunderschöner, bequemer, kopfnaher Filzhut entsteht. Ich kreierte nicht nur einfache Hüte, sondern setze den Materialien und Formen kaum Grenzen. So drapiere, forme

und nähe ich Hüte, Mützen, Kappen, Stirnbänder und Bérêts aus unterschiedlichen Stoffen und Beschaffenheiten. Für jeden Geschmack, jeden Anlass und jedes Budget», erklärt sie.

Yvonne Chalkias wird im Bohlenständerhaus auch einige selbstgemachte Modelle ausstellen. Und während sie vor den Zuschauern modelliert, erfahren diese auch noch etwas über die Geschichte der Hüte.

Steelmade rockt das Stage 8580

Diesen Samstag, 3. Dezember, 20 Uhr, tritt die Schweizer Band Steelmade im Stage 8580 auf. Dank Jochis tighten Beats, Benjamins knalligem und funky Bass, Jadors wuchtiger und mitreissender Gitarre und Jacks starker und charaktervoller Stimme ist 2015 eine Rockband entstanden, welche gleich mehrere Genres abdeckt. Mit der Unterstützung von Star-Produzent Steve van Velvet (u.a. Falco, Die Prinzen) hat die Band in den Kohlekellerstudios in Darmstadt ihr Debütalbum aufgenommen, welches im Frühjahr 2016 erschien. Eintritt: 12 Franken.

... auch Morgenstern lässt's krachen

Am 10. Dezember, 21 Uhr, spielt die Schweizer Band Morgenstern mit ihrer krachenden und flammenden Bühnenshow im Stage 8580. Morgenstern hat sich komplett dem Sound der martialischen deutschen Rockband Rammstein verschrieben. Als Tribute Band präsentiert sie sich im typischen Rammstein-Stil: Industrial Metal Rock vom Feinsten, der von züngelnden Flammen in ungeahnte Sphären getrieben wird. Die charakteristische Show braucht den Vergleich mit dem «Original» absolut nicht zu scheuen. Mit schreienden Gitarren, donnernden Drums und unverwechselbarem Rammstein-Gesang haut die Band ganz schön aufs Trommelfell ihrer Fans. Und das ist genau das, was ihren Erfolg ausmacht.

iMoreez in der Burgbar

Die zwei begnadeten Musiker von iMoreez (Bild unten) erschaffen mit einem Minimum an Instrumenten, ihren eingängigen Stimmen und einem Maximum an Musikalität einen Sound, der das Prädikat einzigartig verdient.



Foto: Beatrice Fritzer

Urs Eberle (akustische Gitarre) und René Pulfer (Cajon/Perkussion) interpretieren Klassiker wie Hotel California, Losing My Religion, Proud Mary oder aktuelle Chart-Hits raffiniert nah am Original und doch im ganz eigenen Stil. Hinzu kommen eingängige Eigenkompositionen. Zu erleben sind sie diesen Freitag, 2. Dezember, in der Burgbar des Wasser Schlosses Hagenwil. Türöffnung ist um 20 Uhr. Eintritt Live & Pasta: 25 Franken (inklusive Pasta à discrétion bis 23 Uhr).

Lachmuskeltraining mit TmbH

Diesen Samstag, 3. Dezember, 20 Uhr, gastiert das TmbH im Kulturforum.

Das Impro-Theater TmbH (Theater mit beschränkter Hoffnung) ist ein Feuerwerk aus Spielwitz, Gesichtsakrobatik und Situationskomik, erschafft ungläubliche Geschichten und sorgt beim Publikum immer wieder für eine Mischung aus ungläubigem Staunen



Foto: pd

und hysterischen Lach-Anfällen. Seit über 20 Jahren immer wieder neu und immer wieder ausverkauft – man muss es gesehen haben! Eintritt: CHF 35 Franken / 25 Franken. Weitere Informationen unter www.tmbh.com.

Latinovum im Kulturforum

Fünf Männer mit zehn Instrumenten tummeln sich heute Freitag, 2. Dezember, 20.15 Uhr, durch die Welt der lateinamerikanischen Rhythmen.

«Global Tunes in Latin Structure» heisst das Thema des neuen, eigenständigen Ensembles aus dem Kanton Thurgau. Die Band präsentiert ein farbig orchestriertes Hörspektakel, welches Bereiche von heftig-groovig bis verspielt-romantisch auslotet. Die Musiker spielen ihre eigene Musik, das heisst: Eigenkompositionen und Weiterentwicklungen von bestehenden Motiven, welche für das Quintett arrangiert werden. Die rhythmische Basis bilden lateinamerikanische Rhythmen. Zehn Instrumente kommen zum Einsatz.

Die Kulturstiftung des Kantons Thurgau hat Aufnahmen für eine CD-Produktion unterstützt. Eine Hörprobe daraus ist abrufbar unter www.latinovum.ch/hörproben.

Das vielfältig orchestriertes Hörspektakel findet im Kulturforum statt. Konzertbeginn: 20.15 Uhr. Eintritt: 20 Franken / 15 Franken. Die Billette sind an der Abendkasse erhältlich.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 2. DEZEMBER

Weihnachtsgeschenke-Bastelwoche, 9 bis 11 Uhr, EKidz (bis 7. Dezember)
Adventskonzert, 19.30 Uhr, evang. Kirche Oberaach
Live & Pasta mit iMoreez, ab 20 Uhr, Burgbar Hagenwil
Latinovum, 20.15 Uhr, Kulturforum

SAMSTAG, 3. DEZEMBER

Brockenstube, 9 bis 12 Uhr, Alleestr. 11a
Kostenentwicklung im Gesundheitswesen, Podiumsdiskussion, 10 Uhr, Saal APZ
Weihnachtsmarkt, 10 bis 19 Uhr, Marktplatz
Handballmeisterschaft, 13.30 bis 19.30 Uhr, Sporthalle Oberfeld
Musik & Wort zum Advent, 14 bis 14.30 Uhr, katholische Kirche St. Stefan
Tanz-Apéro, 16 bis 18 Uhr, Pavillon Bar
Bosnische Kultur, ab 19 Uhr, Pentorama
DJ Cut Killer, ab 19.30 Uhr, Amri's Musik-Bar
TmbH – Theater mit beschränkter Hoffnung, 20 Uhr, Kulturforum
Steelmade, ab 21 Uhr, Stage 8580

SONNTAG, 4. DEZEMBER

Museumssonntag, 14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum (120 Jahre Central Apotheke), Schulmuseum und Bohlenständerhaus (Hüte einst und jetzt)

MONTAG, 5. DEZEMBER

Turnen für Jedermann, 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

DIENSTAG, 6. DEZEMBER

Probe Seniorenchor, 14 bis 15.30 Uhr, APZ

MITTWOCH, 7. DEZEMBER

Spielabend für Erwachsene, 19.30 Uhr, Bibliothek / Ludothek

DONNERSTAG, 8. DEZEMBER

Gemeindeversammlung, 20 Uhr, Pentorama

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

Geburtstag dürfen feiern:

4. Dezember: Milly Roth, 85 Jahre, Sonnenhügelstrasse 8, 8580 Amriswil
 6. Dezember: Ingrid Rutishauser-Siemsens, 85 Jahre, Haldenstrasse 6, 8580 Amriswil
 Herzliche Gratulation und alles Gute!

BUS

Ende des Haltestellen-Provisoriums

Das Neubauprojekt Kreisell Pentorama hatte zur Folge, dass die Bushaltestellen auf Höhe des Stadthauses in den vergangenen Monaten nicht angefahren werden konnten. Stattdessen entstanden zwei provisorische Bushaltestellen bei der Bäckerei Mächler. Diese werden am Freitag, 9. Dezember, aufgehoben. Ab Samstag, 10. Dezember, können Busreisende wieder vor dem Stadthaus beziehungsweise vis à vis, auf der Südseite des Marktplatzes, einsteigen.

Infolge Pensionierung suchen wir zur Ergänzung unseres Mesmerteams per Juni 2017 eine/n

Mesmer/in (80 %)

Ihr Aufgabengebiet

- Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung von Gottesdiensten und Veranstaltungen
- Reinigung und Unterhalt unserer kirchlichen Liegenschaften und Gartenanlagen
- Bedienung von Audioanlagen und technischen Geräten

Folgende Voraussetzungen bringen Sie mit

- Handwerkliche Ausbildung
- Identifikation mit dem christlichen Glauben und der Evang. Landeskirche
- Bereitschaft für unregelmässige Arbeitszeiten (abends und am Wochenende)
- Führerausweis Kat. B
- Organisatorisches und technisches Verständnis

Mit Ihrer hilfsbereiten und freundlichen Art tragen Sie wesentlich zu einer einladenden Atmosphäre in unserer Kirchgemeinde bei.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis zum 7. Januar 2017 an:

Evangelische Kirchgemeinde Amriswil-Sommerli
 Claudia Schindler, Präsidentin, Sibenhäuser 159, 9313 Muolen, Tel. 071 411 91 30
 claudia.schindler@evang-amriswil.ch, www.evang-amriswil.ch



Leben mit Kultur

Der Video-Blog des Amriswiler Kulturbeauftragten Andreas Müller

Diese Woche:
 Museumssonntag ist in Amriswil immer am 1. Sonntag im Monat – ausser im August und im Januar. Im Ortsmuseum erzählt Rosmarie Studer über die 120-jährige Geschichte der Central-Apotheke. Im Bohlenständerhaus erfährt man alles über Hüte – einst und jetzt. Das Schulmuseum widmet sich dem Bild im Unterricht.

www.lebenmitkultur.ch



Das Nein kann die
Energiewende
 nicht aufhalten!

Wir engagieren uns dafür!

Verein für erneuerbare Energien | Tel. 071 422 60 18 | erne-amriswil.ch | info@erne-amriswil.ch

Alters- und Pflegezentrum Amriswil



AWA-Wettbewerb vom APZ

Am APZ-Wettbewerb haben 540 AWA-Besucher teilgenommen. Glücksfee, Corinne Hüppi, zog am 28.11.2016 die Gewinner. Der Hauptgewinn ging an Herrn Bernd Schenk aus Amriswil.

Die Freude war riesig, stand er doch rund 15 Jahre als freiwilliger Helfer mit Rollstuhl- und Rotkreuzfahrten für's APZ im Einsatz.

Herzliche Gratulation und viel Vergnügen auf dem Fondue Chinoise – Schiff!



In der letzten «amriswil aktuell»-Ausgabe am 23. Dezember 2016 gibt es eine Weihnachts- und Neujahrsbeilage

Bitte melden Sie sich bis zum 15. Dezember bei Ströbele Kommunikation, Renate Bachschmied, E-Mail: renate.bachschmied@stroebele.ch

GESCHENKART
www.geschenk-art.ch
 Bahnhofstrasse 16 - 8590 Amriswil

20% Rabatt
 auf unser exklusives
 Weihnachtssortiment
 bis 10. Dezember 2016

ROXY
 das nächste Kino

Filmprogramm

La petite dame du Capitole – Betreiberin des Kinos Capitole

Donnerstag, 1. Dezember, um 20.15 Uhr; von Jacqueline Veuve | Dokumentation
 Schweiz 2005 | Originalversion mit d/e-Untertiteln | 55 Min.
 An diesem Abend findet die Buchvernissage des Kinoführers «Rex, Roxy, Royal – Eine Reise durch die Schweizer Kinolandschaft» im Kino Roxy statt. Gespräch mit den Gästen Sandra Walti und Tina Schmid (Herausgeberinnen und Gestalterinnen des Buches) und Marcel Elsener (Autor von 9 Ostschweizer Kinoporträts) und Buchverkauf.

Hieronymus Bosch – the Garden of Dreams

Freitag, 2. Dezember, Sonntag, 4. Dezember, jeweils um 17.30 Uhr; von José Luis Lopez-Linares | Dokumentation
 Spanien 2016 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 12 Jahren | 86 Minuten
 In Ergänzung dazu zeigen wir am Mittwoch, 28. Dezember, um 17.30 Uhr den niederländischen Film «Hieronymus Bosch – touched by the Devil».

Willkommen bei den Hartmanns – häusliche Neuordnung

Freitag, 2. Dezember, Samstag, 10. Dezember, jeweils um 20.15 Uhr; von Simon Verhoeven mit Senta Berger, Heiner Lauterbach, Palina Rojinski
 Deutschland 2016 | Deutsch | ab 12 Jahren | 113 Minuten

Hell or High Water – Gerechtigkeit ist kein Verbrechen

Samstag, 3. Dezember, um 20.15 Uhr; von David Mackenzie mit Katy Mixon, Jeff Bridges, Ben Foster, Chris Pine
 USA 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 102 Minuten

Dimitri, Clown – Hommage an den weltberühmten Schweizer Clown

Dienstag, 6. Dezember, um 14.30 Uhr – ein KKK-Nachmittag (Kino, Kaffee und Kuchen für 20.00 Fr., für Mitglieder 18.00 Fr.) – Anmeldung erforderlich; von Friedrich Kappeler | Dokumentation
 Schweiz 2004 | Dialekt | ab 8 Jahren | 84 Minuten

Kino Roxy
 Salsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
 Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Amriswiler Museums-Sonntag
 Sonntag, 4. Dez. 2015, 14 – 17 Uhr

Ortsmuseum

Palmensteg 4
 bei ISA Bodywear
 Alle Infos + Auskunft für Museums- und Stadt-Führungen:
www.ortsmuseum-amriswil.ch

Ab 15 Uhr: Erzählstunde mit Rosmarie Studer: 120 Jahre Central Apotheke Amriswil. Von der selber hergestellten Wund- und Heilsalbe bis zum modernen Zentrum für Gesundheit, Wohlbefinden und Beratung.

Schulmuseum

Weinfelderstrasse 127
 Mühlebach

Bohlenständerhaus

Kreuzlingerstr., Schrofen

Hüte einst und jetzt – mit Yvonne Chalkias

Herzlich willkommen! Eintritt alle Museen frei!



KUNST & HANDWERK IM ADVENT
 HIRSCHESCHWUR
 HILFENSTÄNDEN
 BISCHOFSEZEL
 2. - 4. DEZ. 2016

Öffnungszeiten:
 2. DEZ. 14 – 20 Uhr
 3. DEZ. 10 – 20 Uhr
 4. DEZ. 10 – 17 Uhr

FARBENFROHE ADVENTSZEIT
FRÖHLICHE FEIERTAGE

ANGST
 Malerei & Gestaltung GmbH

www.ihre-malerin.ch

PRO SENECTUTE
 SCHWEIZERISCHER STÄNDER

Restaurant Egelmoos im Alters- und Pflegezentrum

Mittagstisch der Pro Senectute im Restaurant Egelmoos

am Dienstag, 6. Dezember 2016 um 11.30 Uhr

MENU

Linsencrèmesuppe
 ...
 Schweins Cordon bleu, Zitronenschneitz
 Pommes rissolées (frittierte Kartoffelwürfel)
 Rahmlauch-Gemüse
 ...
 CHF 14.00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihr Gastro Team
 Der Mittagstisch findet jeweils am 1. und 3. Dienstag im Monat statt.